



Cashews als Alternative zu Kakao?

Die Bedeutung des Cashewanbaus in der Côte d'Ivoire

Stand: 23.09.2021

Hintergrund	
<p>In der Côte d'Ivoire sind erhebliche Veränderungen der Agro-Klima-Zone aufgrund des Klimawandels zu verzeichnen, womit schlechtere Anbaubedingungen für Kakao in der Übergangszone einhergehen. Während der Kakaogürtel sich derzeit in den Westen und Nordwesten des Landes verlagert, entwickelten sich Cashewbäume ihrerseits im Nordosten des Landes und finden sich nun verstärkt im Norden sowie im Zentrum.</p> <p>Gegenüber dem Kakao ist der Cashewbaum weniger anspruchsvoll bezgl. Wasser, Inputs oder Bodenqualität. Zudem kann der Cashewbaum als Schattenbaum die Sterblichkeitsrate von jungen Kakaobäumen senken. Somit hat er Potential als Diversifizierungskultur in der Übergangszone.</p>	
Status Quo	
Menge produzierter Cashews (2019)	Menge exportierter Cashews (2019)
<p>Côte d'Ivoire: 792 678 t</p> <ul style="list-style-type: none">Weltweit 4 000 000 t produzierte CashewsDavon knapp 20 % aus der Côte d'IvoireZum Vergleich: 40 % des weltweit produzierten Kakaos stammen aus der Côte d'Ivoire	<p>Côte d'Ivoire: 609 073 t</p> <ul style="list-style-type: none">Entspricht knapp 77 % der in der Côte d'Ivoire produzierten Cashews23 % verbleiben im Land <p style="text-align: right;">Quelle: https://www.fao.org/</p>
Lokale Situation in der Côte d'Ivoire	
<ul style="list-style-type: none">Schlechte gewerkschaftliche Organisation von Bäuerinnen und Bauern von CashewFehlende Betreuung bäuerlicher Haushalte bei Diversifizierung durch KooperativenWenig technische Unterstützung bei Vermarktung und MarktanalyseKaum lokale Weiterverarbeitung der Cashews selbstKaum Weiterverarbeitung und Nutzung der Nebenprodukte von Cashew (Cashewschale, Cashewapfel)	
Ausblick	
<p>Insgesamt ist eine Steigerung der Cashewproduktion im Kakaogürtel zu beobachten und Cashews haben das Potential zur Diversifizierungskultur. Da die Nachfrage von Mitgliedern lokaler Kooperativen vor Ort nach Cashewbäumen aufgrund des weltweit steigenden Cashewkonsums groß ist, ist davon auszugehen, dass die Cashewproduktion als Cash Crops in der Côte d'Ivoire in Zukunft weiter zunehmen wird. Besonders von westlichen Ländern wird die Frucht in den letzten Jahren verstärkt nachgefragt. Bisher erfolgt der Anbau jedoch häufig ohne genügend Informationen bzgl. des Weltmarktes, Klimawandels oder spezifischer Anbaumethoden. Eine Unterstützung bei Vermarktung und Marktanalyse ist hierbei aufgrund der wirtschaftlich eingeschränkten Organisation der lokalen Bäuerinnen und Bauern empfehlenswert. Langfristig hat die Vermarktung von Cashews besonders im Hinblick auf die Entwicklung wertschöpfender Aktivitäten, etwa der Weiterverarbeitung und -nutzung der Cashewfrucht sowie ihrer Nebenprodukte (Saft, Marmelade, Öl, Brennstoff, etc.) vor Ort, Potenzial, da dies aktuell vor allem im asiatischen Raum (z. B. Indien, Vietnam) geschieht.</p>	
Quellen	
<p>Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH (2021): <i>Diversification of Cocoa and Cashew facing climate change in Côte d'Ivoire</i>.</p> <p>République de Côte d'Ivoire/Ministère de l'environnement et du développement durable (2014): <i>Études sur les mesures incitatives et de protection de l'industrie de l'anacarde en Côte d'Ivoire. Résumé – Atelier 11 et 12 février 2014</i>.</p> <p>République de Côte d'Ivoire/Ministère de l'environnement et du développement durable (2021): <i>Analyse qualitative des facteurs de déforestation et de dégradation des forêts en Côte d'Ivoire. Rapport final</i>.</p> <p>United Nations (2021): <i>Commodities at a Glance – Special issue on cashew nuts</i>.</p> <p>Food and Agriculture Organization of the United Nations (2021): https://www.fao.org/.</p>	